

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B - Telefon 21046

Agrardienst 21

C III 1 b

11. Juli 1957

Die Nutztierhaltung in Baden-Württemberg

(Ergebnisse der Junizählung 1957)

Nach der Anfang Juni vorgenommenen repräsentativen Viehzählung sind in Baden-Württemberg 1,5 Mill. Schweine vorhanden gegen 1,3 Mill. zur gleichen Zeit des Vorjahres und 1,4 Mill. Anfang März dieses Jahres. Der Mehrbestand gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres zeigt, daß die Schweinehaltung in unserem Land weiter kräftig aufgestockt wird. Im Bundesgebiet zählte man 14,1 Mill. Schweine oder gut 1 Mill. mehr als vor Jahresfrist. Diese erwartete Zunahme im Bundesgebiet und in Baden-Württemberg erklärt sich aus der Erhöhung der Zahl der trächtigen Zuchtsauen und der Aufwuchsziffer seit Juni 1956.

An Ferkeln sind in Baden-Württemberg 391 000 oder 13,7 vH, an Läufern 737 600 oder 13,3 vH mehr vorhanden als Anfang Juni 1956. Auch im Bundesgebiet erhöhten sich die Bestände an Ferkeln (+ 8,6 vH) und Jungschweinen (+ 10,7 vH). Somit hat die baden-württembergische Landwirtschaft die Nachwuchsproduktion noch mehr verstärkt als im Durchschnitt des gesamten Bundesgebiets.

An Schlacht- und Mastschweinen zählte man in Baden-Württemberg 221 000 oder 12 vH mehr (gegenüber 0,8 vH im Bundesgebiet) als vor Jahresfrist. Das sogenannte Schlachtschweinereservoir (Mast- und Läufer Schweine zusammen) ist somit in unserem Land bedeutend stärker erhöht worden als im Bundesdurchschnitt. Diese Lage, die darauf hindeutet, daß die baden-württembergische Landwirtschaft bestrebt ist, den Bedarf der hiesigen Bevölkerung zunehmend aus der eigenen Erzeugung zu decken, läßt für die Lieferung von Schlachtschweinen aus anderen Bundesländern an die hiesigen Märkte in den nächsten Monaten nicht mehr den großen Spielraum wie bisher.

Die Rinderbestände erhöhten sich in Baden-Württemberg und im Bundesgebiet abermals. Die Rindermast hat sich bei einem gleichzeitigen leichten Rückgang der Kuhhaltung verstärkt. Die Verlagerung zur reinen Milchkuhhaltung setzt sich in Baden-Württemberg fort.

Nachdem man im Vorjahr auf eine Zählung der Schafe im Juni verzichtete, fand dieses Jahr wieder eine Sommerzählung statt. Mit 223 200 Schafen wird der Bestand von Juni 1955 nur um 4,2 vH unterschritten. Bei der Beurteilung dieser Zahlen ist zu berücksichtigen, daß die Einzelschafhaltung repräsentativ, die Gruppenhaltung und die Haltung von Wanderschafherden total erfaßt wurde. Indessen darf man nach informatorischen Nachprüfungen und Berechnungen annehmen, daß auch bei den Schafen die Verwendung der Repräsentativmethode brauchbare Ergebnisse erbrachte.

Ergebnis der repräsentativen Viehzwischenzählung am 3. Juni 1957 in Baden - Württemberg

Rinder	Ergebnis der Zählung vom				Veränderung in vH 3. Juni 1957 gegen		
	3. Juni 1943	4. Juni 1956 ¹⁾	3. Dez. 1956	3. Juni 1957 ¹⁾	3. Juni 1943	4. Juni 1956	3. Dez. 1956
Kälber, unter 3 Monate alt	115 300	145 400	172 552	147 500	+ 27,9	+ 1,4	- 14,5
Jungvieh, 3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt							
männlich	42 900	89 000	84 845	95 500	+ 122,6	+ 7,3	+ 12,6
weiblich	185 300	225 800	220 297	226 500	+ 22,3	+ 0,3	+ 2,8
Jungvieh, 1 bis noch nicht 2 Jahre alt							
zur Zucht benutzte Bullen	4 700	3 600	2 553	3 800	- 19,2	+ 4,4	+ 48,7
übriges Jungvieh							
männlich	39 200	61 600	59 972	66 300	+ 69,2	+ 7,6	+ 10,6
weiblich	178 800	197 500	198 962	202 400	+ 13,2	+ 2,5	+ 1,7
2 Jahre alte und ältere Tiere							
zur Zucht benutzte Bullen (Stiere)	10 400	9 000	11 859	11 300	+ 9,1	+ 26,0	- 4,3
Zugochsen und Zugstiere	63 600	22 600	18 866	17 200	- 72,9	- 23,6	- 8,7
übrige Bullen, Stiere und Ochsen	8 600	10 400	10 776	13 700	+ 59,1	+ 31,6	+ 27,0
Färsen, Kalbinnen, Rinder	113 700	88 600	80 568	84 300	- 25,9	- 4,9	+ 4,6
Kühe nur zur Milchgewinnung	379 900	457 900	485 792	515 100	+ 35,6	+ 12,5	+ 6,0
Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit (Zugkühe)	589 300	403 800	376 924	345 500	- 41,4	- 14,4	- 8,3
alle übrigen Kühe, Schlacht- und Mastkühe	5 100	5 100	9 207	6 100	+ 19,6	+ 20,5	- 33,8
Gesamtzahl des Rindviehs	1 736 800	1 720 300	1 733 173	1 735 200	- 0,1	+ 0,9	+ 0,1

Schweine	Ergebnis der Zählung vom				Veränderung in vH 3. Juni 1957 gegen		
	3. Juni 1938	4. Juni 1956 ¹⁾	3. März 1957 ¹⁾	3. Juni 1957 ¹⁾	3. Juni 1938	4. Juni 1956	3. März 1957
Ferkel, unter 8 Wochen alt	231 040	344 100	381 600	391 100	+ 69,3	+ 13,7	+ 2,5
Jügschweine, 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	552 020	651 100	689 400	737 600	+ 33,6	+ 13,3	+ 7,0
Schlacht- und Mastschweine, 1/2 Jahr alt und älter ²⁾	226 570	197 500	224 900	221 100	- 2,4	+ 12,0	- 1,7
Zuchtsauen insgesamt	99 510	127 200	130 000	147 100	+ 47,9	+ 15,7	+ 13,2
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt							
trächtig	18 380	18 800	16 500	24 000	+ 30,9	+ 28,1	+ 46,3
nicht trächtig	10 340	11 000	11 400	14 800	+ 42,8	+ 34,8	+ 29,7
zusammen	28 720	29 800	27 900	38 800	+ 35,2	+ 30,6	+ 39,5
1 Jahr alt und älter							
trächtig	41 210	53 800	57 800	62 600	+ 51,9	+ 16,3	+ 8,3
nicht trächtig	29 580	43 600	44 300	45 700	+ 54,5	+ 4,9	+ 3,1
zusammen	70 790	97 400	102 100	108 300	+ 53,0	+ 11,2	+ 6,0
trächtige Zuchtsauen insgesamt	59 590	72 600	74 300	86 600	+ 45,4	+ 19,3	+ 16,7
nicht trächtige Zuchtsauen insgesamt	39 920	54 600	55 700	60 500	+ 51,5	+ 10,9	+ 8,5
Eber, 1/2 Jahr alt und älter	3 860	3 600	4 300	4 400	+ 14,8	+ 22,4	+ 2,4
Gesamtzahl der Schweine	1 113 000	1 323 500	1 430 200	1 501 300	+ 34,9	+ 13,4	+ 5,0

Schafe	Ergebnis der Zählung vom				Veränderung in vH 3. Juni 1957 gegen		
	3. Juni 1938	3. Juni 1955	3. Dez. 1956	3. Juni 1957 ¹⁾	3. Juni 1938	3. Juni 1955	3. Dez. 1956
Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)							
männlich	58 200	32 240	21 044	34 000	- 41,6	+ 5,5	+ 61,6
weiblich	70 000	40 560	28 621	37 100	- 47,0	- 8,5	+ 29,6
zur Zucht benutzte Schafböcke, 1 Jahr alt und älter	60 600 ³⁾	1 930	1 536	1 500	.	- 24,2	- 4,7
zur Zucht benutzte weibliche Schafe, 1 Jahr alt und älter	163 700 ⁴⁾	97 220	81 534	86 800	.	- 10,7	+ 6,5
Hammel und übrige Schafe, 1 Jahr alt und älter	.	61 110	35 284	63 800	.	+ 4,5	+ 81,0
Gesamtzahl der Schafe	352 500	233 060	168 019	223 200	- 36,7	- 4,2	+ 32,9
darunter Milchschafe	.	1 330	1 150	1 200	.	- 11,4	+ 2,6

1) Repräsentative Zählung. 2) Einschließlich der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber. 3) Einschließlich Hammel und übrige Schafböcke. 4) Jedoch ohne Hammel.